



**Bis zu 25 % mehr**

Sehr speziell: Hiab-Kran zum Einsatz auf Entsorgungsfahrzeugen.

**Hiab, Teil von Cargotec, hat im Februar den neuen Kran HIAB S-HiPro 130 vorgestellt. Der für den Transport von Abfall- und Reststoffen entwickelte Kran, erlaubt die Abholung von Haushaltsabfällen auch in engen und verstopften Innenstädten.**

Indem der Kran oben auf dem Sammelfahrzeug montiert wird, bleibt erheblich mehr Platz für mehr Abfälle und Reststoffe pro Fahrt. Reststoffbehälter werden traditionell mithilfe eines Krans hantiert, der hinter dem Fahrerhaus auf dem Fahrgestell des Lkw montiert ist. Da eine solche Einbaulösung etwa einen Meter Platz am Fahrgestell erfordert, bleibt die Kompaktorgroße auf maximal 18 m<sup>3</sup> begrenzt. Indem der HIAB S-HiPro 130 oben auf dem Kompaktor montiert wird, ergibt sich ein Volumen laut Herstellerangaben von zusätzlichen 4 m<sup>3</sup>.

„Normalerweise befördert man rund 9.000 kg Reststoffe auf einer Fahrt. Mit unserer Lösung sind bis zu 11.500 kg oder etwa 12 Behälter mehr möglich. Dies spart bei jedem Ladezyklus Zeit und entlastet auch die Umwelt, da der Kraftstoffverbrauch sinkt. Mit anderen Worten: diese Ein-

sparungen addieren sich, wenn man 20 bis 25 % mehr Abfälle auf jeder Fahrt befördern kann“, unterstreicht Gaston van Kleef, Director Market Development, Hiab.

„Der HIAB S-HiPro 130 wurde ursprünglich für die Märkte in Spanien und Portugal entwickelt, wir verbuchen aber sehr starkes Interesse auch aus anderen Ländern, vor allem aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Belgien und Israel.“, kommentiert Marcel Kappe, Director, Product Portfolio Management, Hiab.

Eine neue Steuerung hilft laut Hersteller dabei, den Kraftstoffverbrauch zu optimieren und die Sicherheit zu erhöhen und den Umschlag der Behälter zu beschleunigen. Der HIAB S-HiPro 130 verwendet automatisch ausfahrende Stützbeine, das Kontrollsystem sorgt dabei für Stabilität.



„Dies ist der erste halbautomatische Kran. Das System fährt automatisch ein und aus. Der Fahrer muss seinen Kran nur bei der Behälteraufnahme manuell bedienen. Die Bedienung des Krans basiert auf einer Steu-

erungstechnologie an der Kranspitze, die die Steuerung koordiniert. Einbauposition des Krans und Kransteuerung bilden dabei eine einzigartige Kombination“, unterstreicht Kappe.

KM